

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and market prices. Includes sections for Staats-Anleihen, Aktien von Transport-Unternehmungen, and various bank notes.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 87.

Montag, den 17. April 1882.

Erkenntnis. Nr. 4288. Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Preisgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt: Der Inhalt des in der Nummer 81 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift 'Slovenski Narod' vom 8. April 1882 auf der ersten Seite, erste zweite und dritte Spalte und auf der zweiten Seite, erste, zweite und dritte Spalte und in der Beilage auf der ersten Seite, erste und zweite Spalte abgedruckten Artikels mit der Aufschrift 'Nomskutarsko lazi in ljubljansko politvo', beginnend mit 'Kakor farizeji' und endend mit 'narodnim mocem', begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G. Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 St. G. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 81 der Zeitschrift 'Slovenski Narod' beibehalten und gemäß der §§ 36 und 37 des Preßgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. vom Jahre 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und auf Zerstörung des Satzes des beanstandeten Artikels erkannt. Laibach am 11. April 1882.

Kundmachung. Nr. 3126. Der k. k. Landespräsident hat für die Prüfungen aus dem Hufbeschlage ohne Höhrung eines Hufbeschlagscurses die Herren: Dr. Karl Bleiwies Ritter v. Trsteniski, Leiter der Hufbeschlags-Lehranstalt in Laibach, Ferdinand Gaspary, k. k. Bezirksstierarzt in Adelsberg, und Eduard Schlegel, Hufbeschlagslehrer an der Hufbeschlags-Lehranstalt in Laibach, zu Mitgliedern und den Erstgenannten zugleich zum Vorsitzenden dieser Prüfungscommission auf die gesetzliche Functionsdauer eines Jahres ernannt.

Kundmachung. Nr. 580. Laut hohen Erlasses des k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 15. Februar l. J., Z. 1820, entfällt aus den Bebarungsüberschüssen des Volksschulbucherverlages im Jahre 1881 auf Krain ein Antheil von 1214 fl. Dieses wird mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, dass der obbezeichnete Betrag im Sinne des § 82 des Gesetzes vom 29. April 1873, Nr. 22 S. G. Bl., der krainischen Volksschullehrer-Pensionskasse zugewiesen wurde. Laibach am 10. April 1882. R. k. Landeslehrerath für Krain.

Kundmachung. Nr. 2255. Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gegeben, dass auf Grund des Gesetzes vom 25. März 1874, Landesgesetzblatt V Nr. 12, mit den Localerhebungen zur Auflegung neuer Grundbücher der Katastralgemeinde Gröble am 18. April 1882 begonnen werden wird. Es geht nun an alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, die Einladung, vom obigen Tage an beim k. k. Bezirksgerichte in Tschernembl zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen. R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 11ten April 1882.

Oznanilo. St. 2255. Na znanje se daje, da se bodo na podlagi deželne postave od 25. sučca 1874, derz. zak. V, stov. 12, prišlo poizvedbe za napravo novih zemljiških knjig za katastersko občino Griblje dnó 18. aprila t. l., ob 8. uri dopóladne v pisarni v Črnomlji, in da smojó priúti vsó osebe, katerim je iz pravd-

nih zadev mar, da se poizvedo posestne razmere, in da smojó povedati, kar je pripravljenó za pojasnenje varovanja njih pravic. C. kr. okrajna sodnija v Črnomlji, dnó 12. aprila 1882.

Kundmachung. Nr. 3195. Infolge hohen Handelsministerial-Erlasses vom 21. l. M., Z. 4904, wird das Postirrgeld vom 1. April bis Ende September 1882 für Extraposten und Separatfahrten in Krain, Kärnten und in Krain mit 1 fl. 16 kr. für ein Pferd und ein Miriameter festgesetzt; was hiemit zur öffentlichen Kenntniss gebracht wird. Trief, den 28. März 1882. R. k. Postdirection.

Diarnistenstelle. Nr. 726. Bei dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird ein in Grundbuchsangelegenheiten routinierter Diarnist gegen ein Taggeld von monatlichen 30 bis 36 fl. auf die Dauer des Bedarfs aufgenommen. Die diesfälligen Bewerber haben ihre Gesuche bis 25. April 1882 hiergerichts zu überreichen. R. k. Bezirksgericht Kronau, am 9. April 1882.

Anzeigebblatt.

Erinnerung. Nr. 3823. an die unbekannt wo befindlichen Andreas Dmerzu, Michael Oberster und Leopold Fleischmann. Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird dem Andreas Dmerzu, Michael Oberster und Leopold Fleischmann hiemit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Racič und Ursula von Cirklje die Klage auf Löschung ihrer Satzposten von der Realität Einlg.-Nr. 33 der Steuergemeinde Cirklje, früher Urb.-Nr. 41 ad Gut Weinhof sub praes. 6ten April 1882, Z. 3823, eingebracht, worüber die Tagssagung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Oberster von Cirklje als Curator ad actum bestellt. Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens

diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst belzumessen haben werden. R. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 7ten April 1882.

Executive Realitäten-Versteigerung. Nr. 709. Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Laibach die executive Versteigerung der dem Jakob Opca von Niederdorf gehörigen, gerichtl. auf 1880 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 3 1/2 ad Sitticher Karstergilt bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den 4. Mai, die zweite auf den 7. Juni und die dritte auf den 6. Juli 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur von oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 13ten Februar 1882.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung. Nr. 10,118. Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Schweiger von Altenmarkt die mit dem Bescheide vom 21. Juli 1881, Z. 6089, auf den 21. Dezember 1881 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Jernej Koinig von Uscheuf gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 165 ad Grundbuch Hallerstein auf den 20. Mai 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen worden. R. k. Bezirksgericht Laas, am 31sten Dezember 1881.

niz (durch die Vormünder Johanna und Martin Petrič von Loitsch, durch den Dr. Deu in Adelsberg) die mit dem Bescheide vom 3. April 1881, Z. 2612, auf den 21. Dezember 1881 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Mathias Martinič von Dtol gehörigen Realität sub Rectf.-Nr. 862 ad Grundbuch Haasberg auf den 20. Mai 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen worden. R. k. Bezirksgericht Laas, am 31sten Dezember 1881.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung. Nr. 10,247. Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Blazon von Planina die mit dem Bescheide vom 2. August 1881, Z. 5327, auf den 21sten Dezember 1881 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Johann Zalar von Rudosovo gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Nablischel sub Urb.-Nummer 334/327 und 335/327 vorkommenden, gerichtl. auf 1435 fl. bewerteten Realität die Tagssagung auf den 20. Mai 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des obigen Bescheides übertragen worden. R. k. Bezirksgericht Laas, am 26sten Dezember 1881.

(520-3) Nr. 14,567. Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Mathias Modic von Bloška Polica wird die mit Bescheid vom 9. September 1881, Z. 7729, auf den 22. Dezember l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Johann Milavc von Zirkniz Gs.-Nr. 151 gehörigen, gerichtlich auf 160 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 505 ad Saasberg wegen schuldigen 27 fl. 62 kr. auf den

22. Juni 1882, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen. R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 23sten Dezember 1881.

(330-2) Nr. 11,806. Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg (nom. des hohen k. k. Aeras) peto. 30 fl. 33 kr. die mit Bescheid vom 2. November 1880, Nr. 8975, bewilligte und mit Bescheid vom 3ten Februar 1881, Nr. 3148, sistierte executive Feilbietung der dem Andreas Bratos gehörigen, auf 400 fl. geschätzten Realität in Kal Urb.-Nr. 73, Auszug-Nr. 1921 ad Raunach, reassumiert, und wird die Tagfagung mit dem vorigen Anhang auf den

2. Juni 1882, vormittags 10 Uhr, angeordnet. R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. Dezember 1881.

(326-3) Nr. 11,807. Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg (nom. des h. k. k. Aeras) peto. 78 fl. 52 1/2 kr. die mit Bescheid vom 1. Oktober 1880, Z. 7950, bewilligte und mit Bescheid vom 2. Februar 1884, Nr. 1880, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Andreas Lenarsic gehörigen, auf 620 fl. geschätzten Realität in Madanfjelo Urb.-Nr. 2 1/2, Auszug 1810 ad Prem, reassumiert, und ist die Tagfagung mit dem vorigen Anhang auf den

2. Juni 1882, vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden. R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. Dezember 1881.

(994-3) Nr. 409. Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Korie von Hoteberschitz die exec. Versteigerung der dem Johann Zagode von dort Nr. 43 gehörigen, gerichtlich auf 3810 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 520, Urb.-Nr. 191 ad Voitsch, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

4. Mai, die zweite auf den 7. Juni und die dritte auf den

6. Juli 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiesigen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 11ten Februar 1882.

(1339-2) Nr. 1514. Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Johann Fende von Drehpolje wird die exec. Versteigerung der der Anna Draxler von Sanct Georgen gehörigen, gerichtlich auf 653 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Rectf.-Nr. 250 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

3. Mai, die zweite auf den 3. Juni und die dritte auf den 7. Juli 1882, jedesmal vormittags in der Gerichtskanzlei angeordnet. — Badium 10 Proc. R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 7. März 1882.

(1340-2) Nr. 1574. Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen der Maria Rebol von Grajsche wird die exec. Versteigerung der der Agnes Bore von Flödnig gehörigen, gerichtlich auf 225 fl. geschätzten Hälfte der Realitäten Urb.-Nr. 24 ad Pfarrhof Flödnig und Rectf.-Nr. 51 ad Herrschaft Flödnig bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

4. Mai, die zweite auf den 5. Juni und die dritte auf den 8. Juli 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet. — Badium 10 Procent. R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 8. März 1882.

(1370-2) Nr. 1229. Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Anton Urbanic von Batsch (durch Dr. Deu in Adelsberg) gegen Jakob Kotnik, nunmehr Adam Kalic von Batsch Nr. 43, wird die mit Bescheid vom 15. November 1881, Z. 9307, auf den 3. März 1882 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität Urbar-Nr. 499 ad Herrschaft Adelsberg mit dem früheren Anhang auf den

16. Juni 1882, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts übertragen. R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten Februar 1882.

(1202-2) Nr. 856. Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Marinka Simoncic (durch den Machthaber Andreas Zelle) die executive Versteigerung der dem Johann Rebec gehörigen, gerichtlich auf 795 fl. geschätzten, in Rodofendorf vorkommenden Realitäten Urb.-Nr. 4 1/2 ad Prem und Urb.-Nr. 18 1/2 ad St. Helena bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

23. Mai, die zweite auf den 23. Juni und die dritte auf den

21. Juli 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 6. Februar 1882.

(1337-2) Nr. 1358. Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des Herrn Andreas Bavlcn von Zirklach wird die exec. Versteigerung der dem Johann Bobnar'schen Verlasse in Zirklach gehörigen, gerichtlich auf 410 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 30, Einlg.-Nr. 786 ad Pfarrhof Zirklach vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

1. Mai, die zweite auf den 1. Juni und die dritte auf den 5. Juli 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet. — Badium 10 Procent. R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 1. März 1882.

(1338-2) Nr. 1401. Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach wird die exec. Versteigerung der dem Blas Strupi von Rupa gehörigen, gerichtlich auf 742 fl. geschätzten, im Grundbuche des k. k. Bezirksgerichtes Krainburg sub Einlage-Nr. 1171, Urb.-Nr. 85, Rectf.-Nr. 29 ad Freisatz vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

2. Mai, die zweite auf den 2. Juni und die dritte auf den 6. Juli 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet. — Badium 10 Procent. R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 2. März 1882.

(1368-2) Nr. 2317. Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Matthäus Sabec von Schambije Nr. 4 gegen Johann Sajn von Grafenbrunn Nr. 76 wird die mit Bescheid vom 20. August 1878, Z. 7830, auf den 29. November 1878, 7. Jänner und 7. Jänner 1879 angeordnete und sohin sistierte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 56/B im Reassumierungswege neuerlich auf den

16. Juni, 28. Juli und 25. August 1882, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet und zugleich den unbekanntem Rechtsnachfolgern des verstorbenen Johann Sajn aus Grafenbrunn Nr. 76 zur Wahrung ihrer Rechte Anton Smerdu aus Grafenbrunn zum Curator ad actum bestellt.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 25sten Februar 1882.

(1369-2) Nr. 1319. Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit kundgemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Znidarsic, Rechtsnachfolgerin des Anton Znidarsic von Feistritz, gegen Josef, nun Mathias Benko von Parje Nr. 18, peto. 200 fl. c. s. c. die mit Bescheid vom 4ten September 1862, Z. 5528, auf den 21sten November und 20. Dezember 1862 angeordnete und sohin sistierte zweite und dritte exec. Feilbietung der gerichtlich auf 2398 fl. ö. W. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 72 ad Gut Wühlhofen im Reassumierungswege neuerlich auf den

23. Juni und 21. Juli 1882, von 9 bis 12 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei mit dem frühern Anhang angeordnet worden. R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 27sten Februar 1882.

(5673-2) Nr. 8423. Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Kosler von Ortenegg (durch den Machthaber Herrn Josef Gädner von Ortenegg) die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 27. Mai 1881, Z. 3209, auf den 3. Dezember l. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der im Grundbuche der Catastralgemeinde St. Gregor sub Einl.-Nr. 162 vorkommenden, dem Michael Marolt von Berlog Nr. 4 gehörigen Realität auf den

5. Juni 1882, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden. R. l. Bezirksgericht Großlaschitz, am 6. Dezember 1881.

(1212-2) Nr. 1465. Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg die exec. Versteigerung der dem Franz Smerdu von Kal Nr. 29 gehörigen, gerichtlich auf 1588 fl. 50 kr. geschätzten, in Kal gelegenen, sub Urb.-Nr. 2, Auszug 1485 ad Prem, vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

22. Juni, die zweite auf den 20. Juli und die dritte auf den

25. August 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiesigen Amtslocale mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 6. März 1882.

(1372-2) Nr. 1669. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Alth.-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Milostnik von Feistritz Nr. 73 als Exponent des Josef Maslo von Bitinje die executive Versteigerung der dem Franz Gasparic von Bitinje Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 740 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 38 ad Gut Radelsegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

23. Juni, die zweite auf den 28. Juli und die dritte auf den

25. August 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird dem verstorbenen Augustin Dittel und der Margaretha Wajelo gebornen Frank, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, Franz Beniger von Dornegg Nr. 28 zum Curator ad actum bestellt.

R. l. Bezirksgericht Alth.-Feistritz am 10. März 1882.

(1397—2) Nr. 1870.

Erinnerung

an die unbekanntten Rechtsnachfolger des verstorbenen Herrn Johann Podberšič, Hausbesitzer in Triest.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird den unbekanntten Rechtsnachfolgern des verstorbenen Herrn Johann Podberšič, Hausbesitzers in Triest, Tab.-Nr. 247, Pol.-Nr. 71, hiermit erinnert:

Es habe die krainische Sparkasse in Laibach (durch Herrn Dr. Suppanšič) gegen Herrn Johann Podberšič und Frau Anna Podberšič, Hausbesitzer in Triest, Tab.-Nr. 247, Pol.-Nr. 71 in Chiarbola superiore, und Tab.-Nr. 476 und 544, Pol.-Nummer 438 in Rozzol, die Klage de praes. 14. Februar 1882, Z. 1079, wegen Zahlung einer Darlehensforderung per 9000 fl. s. A. eingebracht, und es sei das abschriftlich belegte Original dieser Klage dem Herrn Dr. Anton Pfefferer, Advocaten in Laibach, als Curator ad actum um die binnen neunzig Tagen zu erstattende Einrede zugefertigt worden.

Laibach am 18. März 1882.

(1347—2) Nr. 1605.

Haus- u. Ackerverkauf.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat zur Einbringung einer Forderung der hiesigen Sparkasse pr. 210 fl. s. A. die executive Feilbietung der dem Franz Judesch gehörigen, in der Catastralgemeinde Petersvorstadt liegenden Realitäten Grundbuchs-Einlage Nr. 57, Haus in Luththal Conscr.-Nr. 10, im Schätzwerte pr. 1000 fl.; Grundbuchs-Einlage Nr. 283 Acker beim Pulverthurm, im Schätzwerte per 200 fl.; Grundbuchs-Einlage Nr. 296 Acker auf dem Laibacher Felde, im Schätzwerte 162 fl. 80 kr., bewilliget und die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

- 1. Mai,
- 5. Juni und
- 3. Juli 1882,

jederzeit vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen VerhandlungsSaale mit dem Anhang anberaumt, dass der Verkauf obiger Realitäten, beim ersten und zweiten Termine nur um oder über dem Schätzwert, beim dritten aber auch unter demselben erfolgen wird.

Die Vicitationsbedingungen, welche insbesondere den Erlag eines 10proc. Badiums festsetzen, dann das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-auszug liegen zu jedermanns Einsicht in der diesgerichtlichen Registratur auf.

Laibach am 14. März 1882.

(1562—2) Nr. 2147.

Executive

Fahrnisversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Handelsfirma Terček & Nekrep (durch Dr. Papež) die executive Feilbietung der dem Herrn Franz Legat und der Frau Maria Legat gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 368 fl. 10 kr. geschätzten, in Verwahrung der Frau Maria Grasmud befindlichen Fahrnisse, als Zimmer-einrichtung, Pferde, Pferdegeschirr,

Defen u. s. w., bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, die erste auf den

8. Mai

und die zweite auf den

22. Mai 1882,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags in der Wohnung der Frau Maria Grasmud mit dem Beisatze angeordnet worden, dass die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 1. April 1881.

(1510—3) Nr. 2284.

Edict

zur Einberufung der Gläubiger des Michael Angelo Freiherrn von Bois'schen Fideicommiss-Bermögens.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Fideicommissmasse des am 7. Jänner 1882 zu Egg bei Krainburg ohne Testament verstorbenen Herrn Michael Angelo Freiherrn Bois-Edelstein eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche am

24. April 1882,

um 9 Uhr früh, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen.

Den in dem vorstehenden Edicte einberufenen Gläubigern, welche sich binnen der obigen zur Anmeldung bestimmten Frist nicht gemeldet haben, steht an die vorerwähnte Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zu, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach, den 1. April 1882.

(1504—2) Nr. 2430.

Erinnerung

an Anton Bolan und dessen allfällige Erben.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird dem Anton Bolan und dessen allfälligen Erben hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Maria Nedemer geb. Jablar von Mikote (durch Dr. Roceli) die Klage pcto. Ersetzung der Realität Einl.-Nr. 107 Catastralgemeinde Smednik eingebracht, und wird die Tagsetzung hierüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den 5. Mai 1882,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Franz Dornovšek von Arch als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem genannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 26. Februar 1882.

(1538—2) Nr. 1609.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei den unbekannt wo befindlichen Christian Kopačin und Anna Brajevič aus Triest, resp. deren Erben und Rechtsnachfolger, zur Wahrung ihrer Rechte in der Realfeilbietungssache des Johann Tomajč von St. Vit, nom. der Kirche St. Hieronimi am Nanos, gegen Josef Trost von Drehovca pcto. 47 fl. 42 kr. zum Curator ad actum Herr Josef Kodre in St. Vit bestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 4ten April 1882.

(1521—3) Nr. 329.

Uebertragung executiver Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Dreschek von Laibach (durch Herrn Dr. Sajovic) die erste exec. Versteigerung der der Gertraud Lovša von Stop Nr. 17 gehörigen, gerichtlich auf 863 fl. geschätzten Realität Einlage-Nr. 15 der Steuer-gemeinde Stop auf den

29. April,

die zweite auf den

31. Mai

und die dritte auf den

30. Juni 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei zu Stein mit dem Anhang übertragen worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 15ten März 1882.

(1499—3) Nr. 2497.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Vincenz Zotter'schen Erben (durch Dr. Roceli) die exec. Versteigerung der dem Ignaz Milac von Velibreg gehörigen, gerichtlich auf 823 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 71/8 ad Gut Großdorf bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die zweite auf den

29. April

und die dritte auf den

31. Mai 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Badium von 10proc. zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 2ten März 1882.

(1523—3) Nr. 2331.

Erinnerung

an Anton Repež von Laas und Michael und Maria Juvancič von Laas, unbekanntten Aufenthaltes, resp. deren ebenfalls unbekanntten Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird dem Anton Repež von Laas und Michael und Maria Juvancič von Laas, unbekanntten Aufenthaltes, resp. deren ebenfalls unbekanntten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Simon Debelak von Laas die Klage de praes. 14. März 1882, Zahl

2331, auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf die zu der Realität sub Urb.-Nr. 65, Rectif.-Nr. 39/b ad Grundbuch Stadtgilt Laas gehörige Grund-parcelle Nr. 97 mit 42 □ Klaftern und auf die zu der Realität sub Urb.-Nr. 207 ad Grundbuch Stadtgilt Laas gehörige Grundparcelle Nr. 98 mit 25 □ Klaftern überreicht, worüber zum mündlichen ordentlichen Verfahren die Tagsetzung auf den

12. Mai 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Gregor Lah von Laas als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 20sten März 1882.

(1203—2) Nr. 2517.

Erinnerung

an Leopold, Andreas und Johanna Krizaj und Johanna Strenar, resp. ihre unbekanntten Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Abelsberg wird den Leopold, Andreas und Johanna Krizaj und Johanna Strenar, resp. ihren unbekanntten Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Johann Premru von Rusdorf die Klage auf Verjährterklärung folgender bei den Realitäten Urb.-Nr. 220, 218 1/2, 210 1/2, 224 1/2 und 219 1/2 ad Abelsberg haftender Forderungen, als: des Leopold, Andreas und Johanna Krizaj aus dem Schuldscheine vom 9. Jänner 1837 per 130 fl., 130 fl. und 200 fl. C. M. s. A., des Andreas Krizaj und Johann Krizaj aus dem Schuldscheine vom 31sten Dezember 1839 per 8 fl. 59 kr. C. M. und Johanna Strenar aus dem Schuldscheine vom 7. Juni 1847 per 200 fl. C. M. s. A., — eingebracht, worüber zur Verhandlung dieser Rechtsache im ordentlichen Verfahren die Tagfahrt auf den

26. Mai l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 allgemeinen Gerichtsordnung angeordnet wurde, und werden hievon beide Theile (Beklagte) des hiemit loco decreti bestellten Curators ad actum Herrn Dr. Deu verständiget.

Da der Aufenthaltort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Dr. Deu, Advocat in Abelsberg, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Abelsberg, am 21. Februar 1882.

Es wird gesucht für eine Gemischtwaren-Handlung nach Rudolfswert

ein Lehrling,

nicht zu klein, mit solider Erziehung. Nähere Auskunft im Geschäfte des Herrn Ant. Krisper in Laibach. (1610) 3-1

Buldogge,

Männchen, echte Rasse, 3 Jahre alt, sehr wachsam, ist zu verkaufen: Römmerstrasse Nr. 19. (1595) 2-2

Anlage- und Speculations-

Käufe in allen Combinationen der freien Speculation, Consortien und Prämien

vollführt anerkannt reell und discret zu Originalcoursen an der einzig und allein für Oesterreich-Ungarn maßgebenden

Wiener Börse

das Bankhaus „Leitha“ (Salmai), Wien, Schottenring 15. Fachgemäße, rasche und erprobte Information, telegr. Aufst. Probenummern des Finanz- und Verlosungsblattes „Leitha“, sowie inhaltreiche Broschüre (sämtl. europ. Lotterien, Erläuterung der Anlage, Speculationsarten und -Papiere etc.) franco und gratis. (774) 20-15

Zahnarzt Paichels

Mundwasser-Essenz u. Zahnpulver, die vorzüglichsten Zahnreinigungs- und Erhaltungsmittel, sind ausser im Ordinationslocale (869) 20 an der Hradetzkybrücke, I. Stock, noch bei den Herren Apothekern: Mayr, Swoboda und bei Herrn C. Karinger zu haben. Preis einer Flasche Mundwasser-Essenz 1 fl., Zahnpulver 60 kr.

Dr. Spranger'sche Magentropfen,

von ärztlichen Autoritäten empfohlen, helfen sofort bei Magenkrampf, Migräne, Fieber, Colik, Verschleimung, Uebelkeit, Kopfschmerz, Brustkrampf, fettem Aufstoß. Bewirken schnell und schmerzlos offenen Leib. Gegen Hämorrhoiden ausgezeichnet. Bei Scropheln lösen sie den Krankheitsstoff, Würmer und Säure mitabführend. Bei Bräune, Typhus, fündlich 1/2 Theelöffel, benimmt sofort Bösartigkeit und Fieberhitz der Krankheit. Schützen vor Ansteden. Bei belegter Zunge den Appetit sofort wieder herstellend. Man versuche mit einer Wenigkeit und überzeuge sich selbst von der momentanen Wirkung. Zu haben bei Herrn Apotheker J. Swoboda in Laibach. Preis à Flacon 30 kr. und 50 kr. (2078) 26-24

Laibacher Eislauf-Verein.

Einladung

zur Hauptversammlung der Mitglieder am 19. April 1882, abends 8 Uhr, im ebenerdigen Clubzimmer des Hotels „Stadt Wien“.

Tagesordnung:

- 1.) Bericht über die bisherige Thätigkeit des Vereines.
- 2.) Bericht der Rechnungsprüfer über die Vereinsrechnung.
- 3.) Neuwahl des Verwaltungsausschusses und der Rechnungsprüfer.
- 4.) Allfällige nach § 14 der Satzungen einzubringende Anträge.

Laibach am 20. März 1882. (1253) 4-4 Der Ausschuss.

FRANZ JOSEF BITTERQUELLE

Die „Franz-Josef-Bitterquelle“ bewährt sich als ein angenehm und nicht zu rasch auflösendes Mittel. Ausserdem hat sie vor den übrigen, auf die Darmentleerung wirkenden Mineralwässern noch den Vorzug, dass sie von den Kranken leicht und ohne Unbehagen hervorgerufen genommen wird. (608) 20-9

Laibach, 1. Juni 1880. Prof. Dr. Alois Valenta.

Vorrätig bei Peter Lassnik, Joh. Luckmann und in den Apotheken Willh. Mayr und G. Piccoli in Laibach und in allen Apotheken und renommierten Mineralwasserdepôts. Es wird ersucht, stets ausdrücklich Franz-Josef-Bitterwasser zu verlangen. Die Versandungsdirection in Budapest.

Asphaltierungen

mit dem von allen Fachmännern als dem besten anerkannten Val-de-Travers-Natur-Asphalt übernimmt

The Neuchatel Asphalte Company limited,

Filiale in Wien, Giselastrasse Nr. 6, und empfiehlt sich bei Beginn der Bausaison zur Herstellung von Trottoirs, Hof- und Einfahrts-Pflasterungen, Eindeckung von Terrassen, Wandanstrich, Bodenbelag in Eiskellern, Kühlräumen etc. etc. Gefällige Anfragen beliebe man zu richten an: The Neuchatel Asphalte Company limited in Wien, I., Giselastrasse Nr. 6, von wo aus Broschüren, Preisencourants, Kostenvoranschläge und Auskünfte gratis und franco versandt werden. (1465) 6-6



G. Piccoli,

Apotheker,

„zum Engel“ in Laibach, Wienerstrasse, empfiehlt dem p. t. Publicum folgende medicinischen Specialitäten:

Altberühmtes Brescianer heilsames Pflaster, noch von der venezianischen Republik privilegiert, wirksamer als jedes ähnliche im Handel vorkommende Mittel, wird mit besonderem Erfolge bei rheumatischen, podagratischen, nervösen und Nieren-Schmerzen, bei Schwäche der Muskeln, bei Brustverköhlungen, Quetschungen etc. etc. angewendet. 1 Stück 25 kr.

Echtes Norweger Dorsch-Leberthranöl, das beste und wirksamste Mittel gegen Skropheln, Rhachitis, Lungensucht, Husten etc. etc. in Flaschen à 60 kr., mit Eisenjodür verbunden (von besonderer Wirkung bei Blutarmen und wo eine Blutreinigung erforderlich ist) in Flaschen à 1 fl.

Gummi-Bonbons, wirksamer als alle im Handel vorkommenden Bonbons, werden angewendet mit bestem Erfolge bei eintretendem Husten, Heiserkeit und katarrhalischen Zuständen der Respirationsorgane. In Schächten à 10 kr.

Fichtennadeläther. Als rühmlichst bewährtes, unübertreffliches Naturheilmittel gegen Gicht, Rheumatismus, Nervenschwäche, Kreuz- und Brustschmerzen. Preis 1/2 Flasche 40 kr., 1 Flasche 70 kr.

Tuberosen-Milch. Durch den täglichen Gebrauch dieser Milch, aus vegetabilischen und unschädlichen Substanzen zusammengesetzt, wird die Haut weich, sammtig und zart, hepatische Flecke, Sommersprossen, Wimmerl, Ausschläge, unnatürliche Röthe verschwinden, zu frühe Falten werden entfernt und die Haut nimmt allmählich ihre Elasticität und Frische wieder an. In Flaschen à 1 fl.

Die Tinctura Rhei Composita vulgo Franz'sche zubereitet von G. Piccoli, Apotheker „zum Engel“ in Laibach, Wienerstrasse, aus vegetabilischen Substanzen zusammengesetzt, mit welcher sich bereits viele tausende Menschen zu ihrer Gesundheit verholfen haben, wie aus den Dankschreiben, die ihrem Erzeuger zukommen, ersichtlich ist, dankt ihrer Wirkung die Popularität, die sie sich erworben hat. Sie heilt die Krankheiten des Magens und Unterleibes, Kolik, Krämpfe, das gastrische und Wechselstieber, Leibesverstopfung, Hämorrhoiden, Gelbsucht etc. etc., welche, nicht zeitlich curiert, tödtlich werden können. Preis einer Flasche 10 kr. ö. W. (1) 16

Bestellungen werden umgehend per Post gegen Nachnahme des Betrages effectuirt.

(1597-1) Nr. 2443.

Einleitung zur Amortisierung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Christoforo Mazzocco, Fabrikanten in Zara (durch Dr. Mosch in Laibach), das Amortisierungsverfahren bezüglich der zwei angeblich in Verlust gerathenen Anlehungslose der Stadt Laibach vom Dezember 1879, Nr. 18,830 und 18,831, im Nennwerte von je 20 fl. eingeleitet worden, weshalb diejenigen, welche auf diese beiden Lose ein Recht zu haben vermeinen, aufgesordert werden, ihre Ansprüche so gewiss binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in die Zeitungsblätter an, hiergerichts anzumelden und darzuthun, als sonst auf weiteres Anlangen diese beiden Lose amortisirt und erloschen erklärt würden. Laibach am 8. April 1882.

(1559-3) Nr. 1366.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, dass zur Wahrung der Rechte der unbekanntten Erben und Rechtsnachfolger des verstorbenen Tabulargläubigers Thomas Jamnik Herr Mathias Kisser von Laibach zum Curator bestellt, decretirt und ihm der diesgerichtliche Bescheid vom 31. Jänner 1882, Z. 626, zugestellt wurde. K. k. Bezirksgericht Laibach, am 13ten März 1882.

(1560-3) Nr. 1365.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, dass zur Wahrung der Rechte der unbekanntten Erben und Rechtsnachfolger des verstorbenen Tabulargläubigers Florian Jamnik von Godejschitz Herr Mathias Kisser in Laibach zum Curator ad actum bestellt, decretirt und ihm der diesgerichtliche Bescheid vom 29. Jänner 1882 zugestellt wurde. K. k. Bezirksgericht Laibach, am 13ten März 1882.

(332-3) Nr. 11,811.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes (nom. des hohen k. k. Generalpcto. 57 fl. 99 kr. die mit Bescheid vom 1. Oktober 1880, Zahl 7949, bewilligt und mit Bescheid vom 26. Februar 1881, Z. 1879, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Znidarsich gehörigen, auf 1300 fl. geschätzten Realität in Rabanitz selt. Urb.-Nr. 14, Auszug 1440 ad Herrschaft Prem, reassumirt, und wird die Tagsatzung mit dem vorigen Anhang auf den 2. Juni 1882, vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet werden. K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 24. Dezember 1881.

(1452-2) Nr. 2430.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Valentin Brand die executive Versteigerung der dem Wladimir Juzna von Dragomelsdorf gehörigen, gerichtlich auf 1225 fl. geschätzten Realität sub Rectif.-Nr. 166, D.-R.-D. Comment. Wölling und sub Exr.-Nr. 28 Steuer-gemeinde Wuschinsdorf bewilligt und hier die erste auf den 29. April, die zweite auf den 27. Mai und die dritte auf den 30. Juni l. J., jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hinfällig gegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, worin insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10proc. Vadium zu hinterlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Wölling, am 10. März 1882.